Anfrage und Bitte an die Schlupfwespen- und Schmetterlingszüchter

Autor(en): **Kriechbaumer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **3 (1869-1872)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anfrage und Bitte an die Schlupfwespen- und Schmetterlingszüchter.

Schrank beschreibt in seiner baier'schen Reise (1786) p. 124 einen *Ichneumon Cardui*, den er, wie er sagt, schon mehrmals (doch nur ♂) aus der Puppe des Distelfalters erhalten habe. Gravenhorst citirt nun denselben unter den Synonymen von *J. castigator*. Da nun letztere eine Mischart ist, welche ausser dieser Art, wie sie Wesmael angenommen hat, auch noch *J. (Amblyteles) camelinus* Wsm., vielleicht auch das ♂ von *J. cessator* und den *J. (Amblyteles) homorerus* Wsm., enthält, so frägt sich's, auf welche dieser Arten sich Schranks *J. Cardui* bezieht, und ob nicht dieser Name Recht auf Geltung hat. Die vier Ichneumonen, die ich bisher aus Puppen des Distelfalters gezogen, gehören alle zu *Amblyteles camelinus* Wsm., und da Schranks Beschreibung auf diese Art vollständig passt, wäre ich geneigt, für letztgenannte Art den Namen *(Amblyteles) Cardui* Schrank wieder herzustellen. Es wäre mir nun wichtig zu erfahren, ob anderwärts aus den Puppen des Distelfalters dieselbe oder irgend eine andere ähnliche, namentlich der oben genannten Arten gezogen wurde, oder ob eine jener Arten als Parasit anderer Schmetterlingsraupen, und welcher, bekannt wurde.

Ein weiteres Bedenken erregt mir *Ichneumon pisorius* L., der mir für *Mamestra pisi*, aus deren Puppen derselbe kommen soll, zu gross erscheint. Neuere Zuchten weisen fast alle auf Schwärmer, und es wären daher Mittheilungen erwünscht, ob genannte Art in neuerer Zeit wirklich auch aus *Mamestra pisi* oder ob nicht aus derselben eine andere Art gezogen wurde, auf welche Linné's Beschreibung sich anwenden liesse; namentlich käme *Amblyteles fuscipennis* dabei in Betracht.

Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit gegen die Schmetterlingszüchter den Wunsch zu äussern, ihre Wuth an den Schlupfwespen dadurch auszulassen, dass sie alle todt oder lebendig den Hymenopterologen ausliefern, wo möglich mit Begleitschein über deren Abkunft.

Dr. Kriechbaumer.